

WSV-Vorsitzender Fritz Höpfl im Klub der 60er

Bilder zeigen Fritz Höpfl, einmal mit Ehefrau Erika bzw. mit Bauhofleiter Ludwig Bielmeier, welcher Fritz gratuliert.

Weitum ist er bekannt, der 1. Vorsitzende des WSV Viechtach, welchem man seine „fortgeschrittene“ Jugend überhaupt nicht anmerkt, denn er sprüht nur so voll Energie und Schaffenskraft.

Obwohl er eigentlich nicht allzu viel von einer großen Feier wissen wollte, kam er doch nicht umhin, einige Stunden mit Freunden und Bekannten und vor allem mit seinen Arbeitskollegen vom Bauhof Viechtach zu verbringen. Welche Örtlichkeit hätte sich dazu besser geeignet als die vereinseigene „Viechtacher Schihütte“ am Skihang zwischen Pröllergipfel und Hinterwies. Gar mancher, welcher schon einige Zeit nicht mehr an diesem idyllischen Fleckchen Erde gewesen war, wird überrascht gewesen sein über den Topzustand der Hütte, für welchen gerade der Vereinsboss verantwortlich zeichnete.

Proppenvoll war die Hütte, als Fritz alle Anwesenden kurz und herzlich zur Grillfeier willkommen hieß und sogleich darauf hinwies, dass vor der Hütte bereits leckere Grill-Schmankerl auf ihr „Abholung“ warteten.



Fritz Höpfl mit Bauhofleiter Ludwig Bielmeier

Bestens bedient und mit köstlichen Salaten eingedeckt, ließen es sich alle Gäste sehr gut munden. Natürlich fehlten auch die passenden Getränke hierzu nicht. Als Nachspeise konnte sich jeder an der üppigen Kuchentheke und den verschiedenen Leckereien bedienen.

Sehr humorvoll verlief anschließend die Überreichung der „Geburtstagsgeschenke“ durch den Bauhofleiter Ludwig Bielmeier an den „Jubilär“. Seine Arbeitskollegen hatten aus einem alten Mountainbike ein modernes „E-Bike“ gefertigt, welches mit einigen Raffinessen versehen war und mittels einer Autobatterie betrieben wurde. Das einsetzende Riesengelächter dürfte weithin zu hören gewesen sein. Eine Fachsimpelei über diese geniale Erfindung

heiterte die Stimmung noch mehr auf.

Manche zurückliegende Begebenheiten der verschiedensten Arten wurden ausgetauscht. Kurzum, es ging locker und zünftig zu.

Zu schnell verlief die Zeit in dieser urigen Hütte, bis es dann hieß, Abschied zu nehmen.



Fritz Höpfl mit Ehefrau Erika